I. EMPATHIZE

Warum hast du einen Geldbeutel?

Ich habe einen Gelbeutel, damit ich immer meine Karten, Geld und meinen Schlüssel dabeihabe. So bin ich immer auf alles vorbereitet.

Was ist in deinem Geldbeutel?

In meinem Geldbeutel sind meine verschiedenen Karten. Insgesamt sind es 12. Zum Beispiel EC-Karte, Studiausweis, Blutspendeausweis, Perso, Führerschein und natürlich meine Dönerkarte.

Dann habe ich maximal 2 Scheine dabei, falls ich mal etwas in bar bezahlen muss. Für den Parkautomaten habe ich immer zwei, drei €uro-Münzen dabei.

Wann benutzt du deinen Geldbeutel?

Ich benutze ihn beim Einkaufen, Tanken und um in der Hochschule die Türen aufzumachen.

Wo bzw. wie transportierst du deinen Geldbeutel?

In meiner Hosentasche vorne links.

Was machst du mit deinem Geldbeutel am häufigsten?

Am meisten hole ich meine Bankkarte schnell heraus.

Wie wichtig ist die die Größe bei deinem Geldbeutel?

Die Größe ist mir sehr wichtig. Er soll so klein, schmal und leicht wie möglich sein. Am besten ist es, wenn ich ihn in meiner Hostentasche überhaupt nicht spüre. Wenn ich merke, dass er drückt oder es unangenehm wird, lege ich den Geldbeutel beiseite und kaufe mir einen neuen.

Was nervt dich bei einem Geldbeutel am meisten?

Das schlimmste ist, wenn ich eine Karte brauche, auf die ich nicht vorbeireitet bin. Dann muss ich anfangen zu suchen und das möglichst schnell. Das stresst mich.

Was ist dir sonst noch wichtig? Was möchtest du sonst noch zu deinem Geldbeitel loswerden?

Ich habe immer meine beiden Hausschlüssen, sowie meinen Autoschlüssel direkt an meinem Geldbeutel. Ich habe es sehr gerne, wenn alles an einem Platz zusammen ist und nich nicht an so viele Sachen denken muss, wenn ich das Haus verlasse.

II. DEFINE

1. Top Findings

- Leicht

- Handlich

- Wenig Münzen und Scheine

- Klein

- Schneller Zugriff

- Hauptsächlich Karten (12 Stück)

2. Point of view

Ich benötige einen Geldbeutel, der klein und handlich ist, sodass er in die vordere linke Hosentasche passt.

In meinen Geldbeutel sollen alle mein Wichtigen Karten einen Platz finden, sodass ich an diese leicht und schnell herankomme.

III. IDEATE

Zur Ideenfindung habe ich die Crazy-8-Methode verwendet.

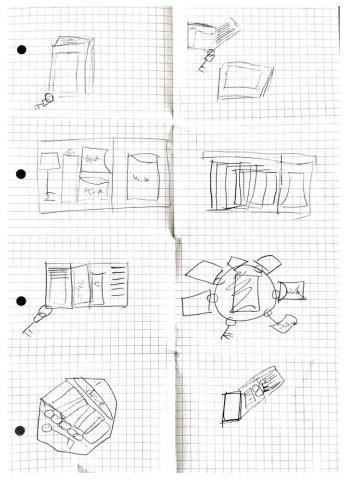


Abbildung 1 - Ergebnis der Crazy 8-Methode zur Ideenfindung

IV. PROTOTYP

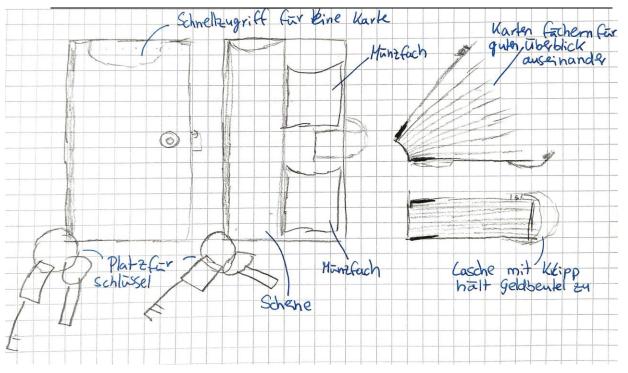


Abbildung 2 - Prototyp des Geldbeutels

V. Test

- + Größe
- + Format
- + Schnellzugriff für eine Karte
- + Münz- und Scheinfach

- Kartenfächer zu unübersichtlich
- Schlüssel zu nah am Geldbeutel

VI. PROTOTYPE ITERATION

Der Test hat gezeigt, dass am Kartenmechanismus noch etwas geändert werden muss. Darum habe ich mir hierfür eine neue Technik überlegt.

Der Geldbeutel verfügt nun über Knöpfe. Jeder Knopf auf der Vorderseite betätigt einen Mechanismus, welcher die dazugehörige Karte nach oben schiebt (Abbildung 6 - Karte wird durch Knopfdruck nach oben geschoben). Diese Knöpfe kann der Nutzer nach seinen Wünschen individualisieren. Es besteht die Möglichkeit, ein Icon oder einem Text darauf zu platzieren. So lässt sich die dazugehörige Karte schnell, auch in spontanen Situationen, finden.

Ebenso wurde die Schlüsselhalterung verändert.

Diese wurde durch eine Schnur verlängert, sodass die Schlüssel nicht so nah am eigentlichen Geldbeutel sind.



Abbildung 3 - Vorderseite mit Knöpfen



Abbildung 4 - Rückseite mit Münz- und Scheinfächern



Abbildung 5 - Kartenschnellzugriff und Hauptkartenfach



Abbildung 6 - Karte wird durch Knopfdruck nach oben geschoben

Interface Design

Task 01 – Wallet Project

19.10.2020



Abbildung 7 - Schlüsselhalterung